



Herrn Bürgermeister
Michael Meyer-Hermann
Münsterstr.16

33775 Versmold

Versmold, 13.08.2023

Stand Einführung vergünstigtes Deutschlandticket und mögliche Kosten für Versmold bei Einführung für die Schülerinnen und Schüler an den beiden weiterführenden Schulen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meyer-Hermann,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

NRW-Verkehrsminister Krischer hat am 3. Juni 2023 verkündet, dass der Weg frei sei für ein vom Land entsprechend unterstütztes vergünstigtes Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler in NRW.

Die SPD-Fraktion bittet im nächsten Fachausschuss um Darstellung des aktuellen Standes zur Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler.

Ebenso bitten wir um Darstellung, welche Kosten für die Stadt anfallen würden, wenn das auf Kosten von 29 Euro pro Monat reduzierte Angebot für Schülerinnen und Schüler an den beiden Versmolder weiterführenden Schulen angenommen würde.

Begründung:

Seit dem 1. Mai 2023 ist das 49-Euro-Ticket deutschlandweit nutzbar und erfreut sich bei Vielfahrern großer Beliebtheit. Der Weg für das vergünstigte Deutschlandticket für Schüler sei frei, verkündete Landesverkehrsminister Oliver Krischer am Samstag (3. Juni) laut *tagesschau.de*. Mit der beschlossenen Neuerung soll das Schoko-Ticket aber jetzt deutschlandweit den Schülern die Fahrt versüßen. Und das für günstige 29 Euro im Monat. Damit sparen die Schüler dann ganze 20 Euro im Monat zum regulären Deutschlandticket, können aber auch bundesweit alle Busse, Straßenbahnen, Stadt- und U-Bahnen sowie S-Bahnen, Regionalbahnen und Regionalexpressen in der 2. Klasse nutzen.

Ab dem neuen Schuljahr 2023/2024, welches im August beginnt, soll das Schoko-Ticket für Schüler dann sein Upgrade bekommen. Nach den Sommerferien können dann alle Schüler in NRW für nur 29 Euro im Monat deutschlandweit den ÖPNV nutzen.

„Das verbilligte Deutschlandticket zum Preis von 29 Euro sollen auch Schülerinnen und Schüler bekommen können, die keinen weiten Schulweg haben“ heißt es auf [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de).

Doch dafür müssen die Kommunen in NRW noch ihre Zustimmung geben, denn diese teilen sich die Kosten für die Fahrtkostenübernahme mit dem Land.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Schlüter
Fraktionsvorsitzender